

Brockhaus & Pehrsson
in Leipzig — Paris —
London.
Ausländisches Sortiment.

Engl. Neuigkeiten:

The Works of P. A. de
Laszlo. 10 £ 10 sh. net
Newman, Wagner as
Man and Artist.

7 sh. 6 d. net.
Lorimer, By the Waters
of Germany.

12 sh. 6 d. net.
Glyn, Lettres to Caro-
line. 6 sh.

van Hutten, Maria. 6 sh.
Wells, The World set
free. 6 sh.

Waldstein, Greek Sculp-
ture and Modern Art.
7 sh. 6 d. net.

Grosses Lager
ausländischer Literatur!

Zur Besorgung ausländischen
Sortiments und Antiquariats
halten wir uns bestens em-
pfohlen.

Brockhaus & Pehrsson, Leipzig.

☉ Soeben ist erschienen:

Zum weiteren Ausbau der Wetterkunde.

Von

Carl Schulz, Hannover.

Preis 40 § ord., 25 § bar.

Göhmannsche Buchdruckerei
und Verlag, Hannover.

Loescher & Co. in Rom

(Inh.: W. Regenber)

liefern die Publikationen der
R. Accademia dei Lincei (Atti;
Memorie; Rendiconti; etc.)

**Pontificia Accademia dei
Nuovi Lincei** (Atti; Memorie;
etc.)

**Institut international d'agri-
culture** (Bollettini; Organi-
sations; Statistiques; An-
nuaires; etc.)

**Ministero delle Finance:
Ufficio Trattati e Legis-
lazione doganale** (Bollet-
tino; Statistica; Movimento
commerciale e della naviga-
zione; etc.)

sowie auch die meisten anderen
ganz- und halbamtlichen Schriften
von Ministerien und Körperschaften
jeder Art.

☉ Auf Ostern

und die damit beginnende Wander-
zeit bringen wir die soeben er-
schienene 5. Auflage von

Peip's Taschenatlas

von

Berlin u. weiterer Umgebung

in empfehlende Erinnerung. Die-
selbe ist abermals durch Beigabe
zweier weiterer Karten vermehrt
worden, es sind dies die Blätter

Fürstenwalde u. Beeskow,

deren Gebiet auch textlich durch
Aufnahme einiger Wanderungen
in demselben berücksichtigt wurde.
Der Atlas enthält nun 33 farbige
Karten und Pläne sowie 185 Seiten
Text, und ist der Preis trotzdem
derselbe geblieben

==== nur M. 2.50. ====

Wir bitten, den Atlas nicht am
Lager fehlen zu lassen, da die
Nachfrage allgemein schon sehr
gross ist.

Wir liefern

à cond. mit 33 $\frac{1}{3}$ %
bar mit 40 % u. 7/6.

Verlangzettel liegt dieser Num-
mer bei.

Im Anschluss an Peip's
Taschenatlas von Berlin und
weiterer Umgebung möchten wir
noch empfehlen:

Berlin und seine Umgebung

In 4 Blättern

Massstab 1 : 75 000

Blatt I: Spandau u. das Wald-
gebiet an der Nordbahn.

Blatt II: Die Waldungen im
Norden u. Osten Berlins.

Blatt III: Potsdam und die
Havelseen.

Blatt IV: Das Seengebiet der
Oberspree.

Preis pro Blatt nur M. —.60
brosh. und M. 1.20 auf Lein-
wand.

Beste u. übersichtlichste Karten
der Umgebung Berlins.

à cond. 33 $\frac{1}{3}$ %, bar 40 %
und 7/6, auch gemischt.

Verlangzettel liegt dieser Num-
mer bei.

Paasche & Luz, Stuttgart.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig

☉ Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:
**Dr. Heinrich Hasse, Schopenhauers Er-
kenntnislehre** als System einer Gemeinschaft
des Rationalen und Irrationalen. Ein historisch-
kritischer Versuch. M 6.—, geb. M 7.—.

Diese erste Darstellung von Schopenhauers Erkenntnislehre als Ganzem findet in der Erkenntnislehre Schopenhauers die systematischen Wurzeln seiner Weltanschauung. Indem sie den Begriff der Erkenntnis so weit fasst wie möglich, betrachtet sie gewissermassen Schopenhauers ganze Philosophie unter erkenntnis-theoretischem Gesichtspunkte. Denn die Theorie der Erkenntnis ist bei Schopenhauer nur scheinbar ein mit der Theorie des „Satzes vom Grunde“ abschliessender und abgeschlossener Bezirk. In Wahrheit spielt sie in der Metaphysik der Natur wie in der Metaphysik der Kunst und Moral eine geradezu grundlegende Rolle. Die Schrift verharret nicht in der unfruchtbaren Würde historischer Neutralität, sondern sucht durch kritische Stellungnahme die Gedanken Schopenhauers zu beleben, ohne doch den Bereich dieser Gedanken prinzipiell zu verlassen.

Dr. Theodor Lessing, Privatdozent der Philosophie
in Hannover, **Studien zur Wertaxiomatik,**
Untersuchungen über reine Ethik und reines Recht.
Zweite, erweiterte Ausgabe. Preis M 3.60, geb.
 M 4.—.

Vor zwanzig Jahren schrieb Nietzsche: „Kann die Zukunft noch an absolute Moral und endgültiges Recht glauben? Nein, die absoluten Werte sind tot.“ Und nun liegt ein Werk vor, welches just aus der radikalen Wertkritik und Moralphilosophie Nietzsches und seiner Nachfolge herausgeboren, allen Ernstes den Anspruch macht, die Erkenntnis der Werte und Werthaltungen des Menschen so sicher begründet zu haben, wie die Mathematik sicher begründet ist. Es gebietet der Skeptiker ein „Bis hierher und nicht weiter“ und denkt für die normativen Wissenschaften das zu leisten, was die Schriften Humes für die psychologische Erkenntnis getan haben. Interessiert sind namentlich die Schulen von Husserl, Meinong und Lipps.

**Dr. Hans Schaffganz, Nietzsches Gefühls-
lehre.** Preis M 3.50.

In dem Buche wird zum ersten Male der Versuch gemacht, Nietzsches gesamtes geistiges Schaffen auf ein psychisches Grundelement, das Gefühl, zurückzuführen. Die bisher häufig behauptete Abhängigkeit Nietzsches von Schopenhauer in der ersten Periode seines Schaffens wird damit hinfällig; es zeigt sich, dass die Durchbildung seiner Philosophie in der zweiten und dritten Periode durchaus als organische Weiterentwicklung anzusehen ist. Zu diesem wichtigen Ergebnis kommt, dass die Schrift erstmalig in Nietzsches Arbeitsweise die Ursprünglichkeit klarstellt, deren jegliche Intuition bedarf, sofern sie den Anspruch erhebt, über ihre Zeit hinaus zu wirken.

**Dr. Eckart von Sydow, Der Gedanke des
Idealreiches** in der idealistischen Philosophie
von Kant bis Hegel im Zusammenhang der ge-
schichtsphilosophischen Entwicklung. Preis M 4.50.

Die Entwicklung des Ideals menschlichen Gemein-
schaftslebens wird in dem Werke eingehend im Zusam-
menhang untersucht. Es wird gezeigt, wie der Doppel-
strom der europäischen Philosophie in Frankreich und
Deutschland seine Synthese in Fichte findet, als dessen
teilweise Fortbildner und konsequente Vollender Hegel
und Schelling weitergehen. Die Entwicklung, als deren
vorläufiger Abschluss der **Marxismus** kurz skizziert wird,
fesselt nicht nur den reinen Theoretiker; auch dem prak-
tischen Politiker wird die Darstellung vieles zu sagen
haben.

Mehrbedarf bitte zu verlangen.
Bestellzettel anbei.

Leipzig, Anfang März 1914
Kurzestr. 8